

Nachrüstung des aktiven Subwoofers Velocity VSB 120:

Im folgenden ist die Nachrüstung des aktiven Subwoofers Velocity VSB 120 bebildert und beschrieben. Das Gerät ist baugleich mit dem Gerät Blaupunkt OD-SB 5000. Bei Velocity handelt es sich um die High-End-Performance Produktlinie von Blaupunkt (Quelle: Blaupunkt Car Multimedia 2003/2004). Dies hat aber wohl nur werbetechnische Gründe, sozusagen zweimal das gleiche Produkt aus dem selben Haus.

Der Preis des Subwoofers beträgt bei den gängigen Elektronikmärkten (Media Markt, Saturn-Hansa, Pro Markt, etc.) zwischen 149,- und 199,- Euro inkl. MwSt., im Internet wird das Gerät bei Pro Markt sogar für nur 111,- Euro inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten angeboten.

Als Klangquelle dient das Stereo Radio/Cassettengerät Alpine Symphony, das mit einem 6-fach CD-Wechsler ausgestattet ist sowie über hutsch's SLE (Symphony Loudness Enabler) verfügt. Meiner Meinung nach ist der Subwoofer die optimale Ergänzung zum SLE, da einerseits die Dynamik der Anlage wesentlich verbessert wird und gleichzeitig Liebhaber druckvoller, harter Bässe ganz auf ihre Kosten kommen.

Die Installation des Subwoofers erfolgt unterhalb des Beifahrersitzes. Die Bässe können sich hier voll entfalten und die Verlegearbeit der Kabel und der Montageaufwand hält sich zudem in Grenzen.

Bei der von mir gewählten Installation werden keine Löcher in den Teppich oder gar ins Bodenblech vorgenommen und der Subwoofer kann jederzeit wieder rückstandslos ausgebaut werden. **Bohrungen unterhalb des Sitzes sind ohnehin nicht möglich, da beim Seventyfive unterhalb beider Vordersitze in Höhe der Sitzkreuze unterhalb des Teppichs die Seitencrashsensoren verbaut sind.**

Die technischen Daten des Subwoofers:

Gehäusebauart: Bassreflex, aktiv
Maximale Belastbarkeit: 100 Watt
Nennbelastbarkeit: 50 Watt
Schalldruck maximal: 110 db
Abmessungen (LxBxH): 29 x 21 x 8,1 cm
Volumen: 5 Liter
Frequenzbereich: 40 – 120 Hz
Membran: PP (Polypropylen-Injection)
Sickenmaterial: Gummi

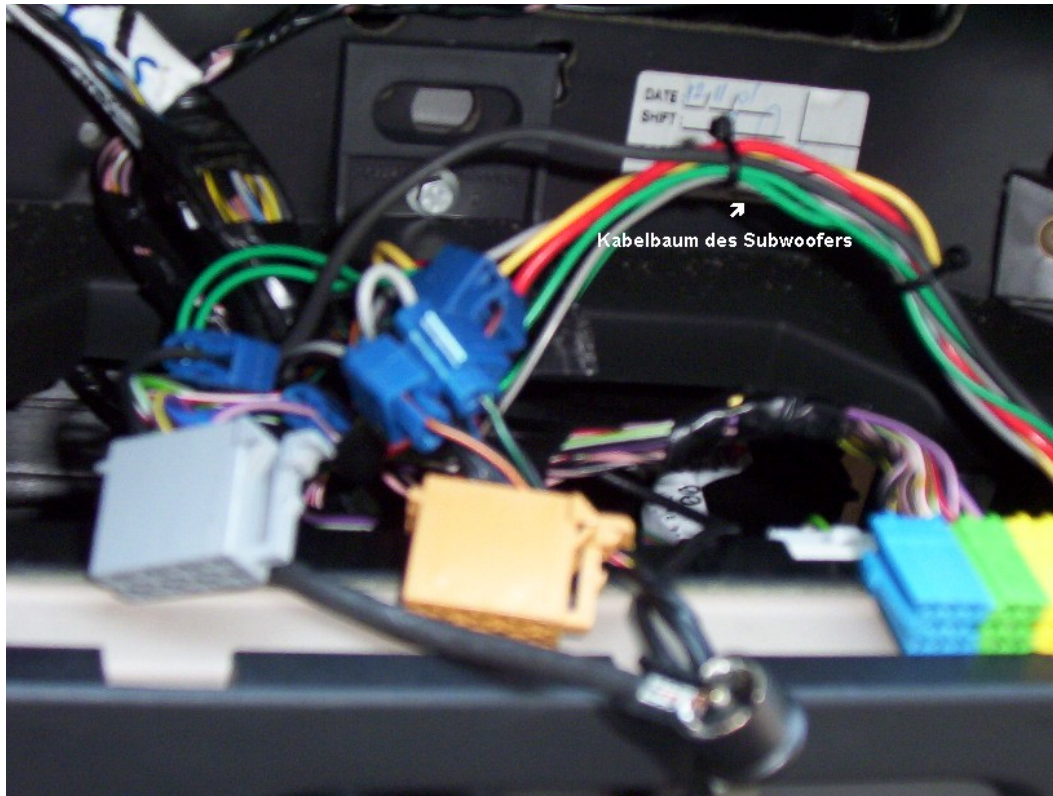
Regelbare Einstellung der Eingangsempfindlichkeit, Subwooferweiche und Phase.



So sieht der Velocity Subwoofer aus, nachdem er frisch aus der Verpackung genommen wurde.



Die Anschlüsse des Subwoofers: Mehrfachstecker für Stromversorgung, Steuerkabel und Lautsprechereingänge. Direkt daneben der Low-Input-Eingang, der genutzt werden kann, wenn das Radio über einen Vorverstärkerausgang verfügt.



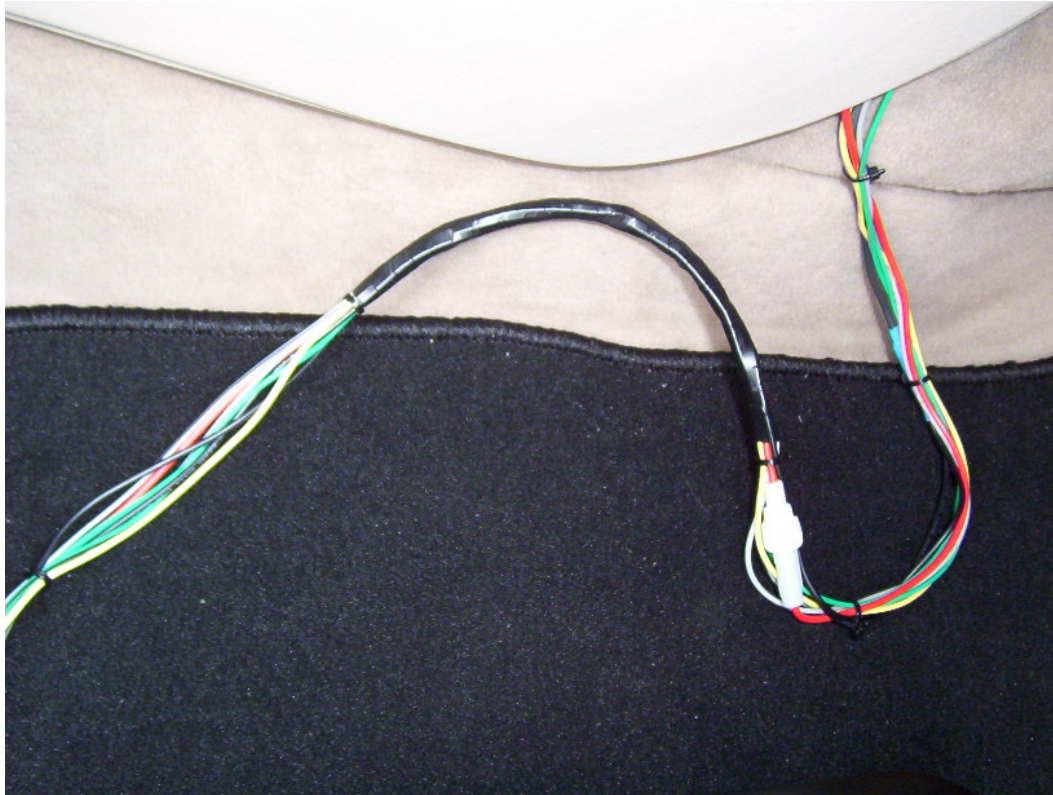
Nach dem Ausbau des Alpine Symphony wurden die Kabelverbindungen mit Standardkabelverbindern aus der Autoelektrik hergestellt. Am grauen Stecker wurde Masse, Dauerplus und Steuerplus abgenommen. Erläuterung: Aufgrund der geringen Stromaufnahme des Subwoofers kann hier ruhigen Gewissens Dauerplus abgenommen werden (gemäß Einbauhinweisen und Blaupunkt Hotline). Ein separates Pluskabel (etwa von der Batterie im Motorraum) wie bei einem High-End-Verstärker ist nicht erforderlich. Am braunen Stecker wurden die Lautsprecher angezapft. Achtung: Die im Originalkabelbaum des Subwoofers befindlichen Lautsprecherkabel sind äußerst dünn (unter 1,5 qmm). Für einen guten Kontakt daher evtl. die Enden der Lautsprecherkabel abisolieren und die Krallen des Kabelverbinders mit einer Zange etwas verengen. Oben rechts ist der Kabelbaum des Subwoofers zu erkennen.



Der erste Testlauf mit gigantisch gutem Bass und Experimentieren mit den Einstellungen des Subwoofers. Der Einbau wird anschließend in Längsrichtung unter dem Beifahrersitz erfolgen.



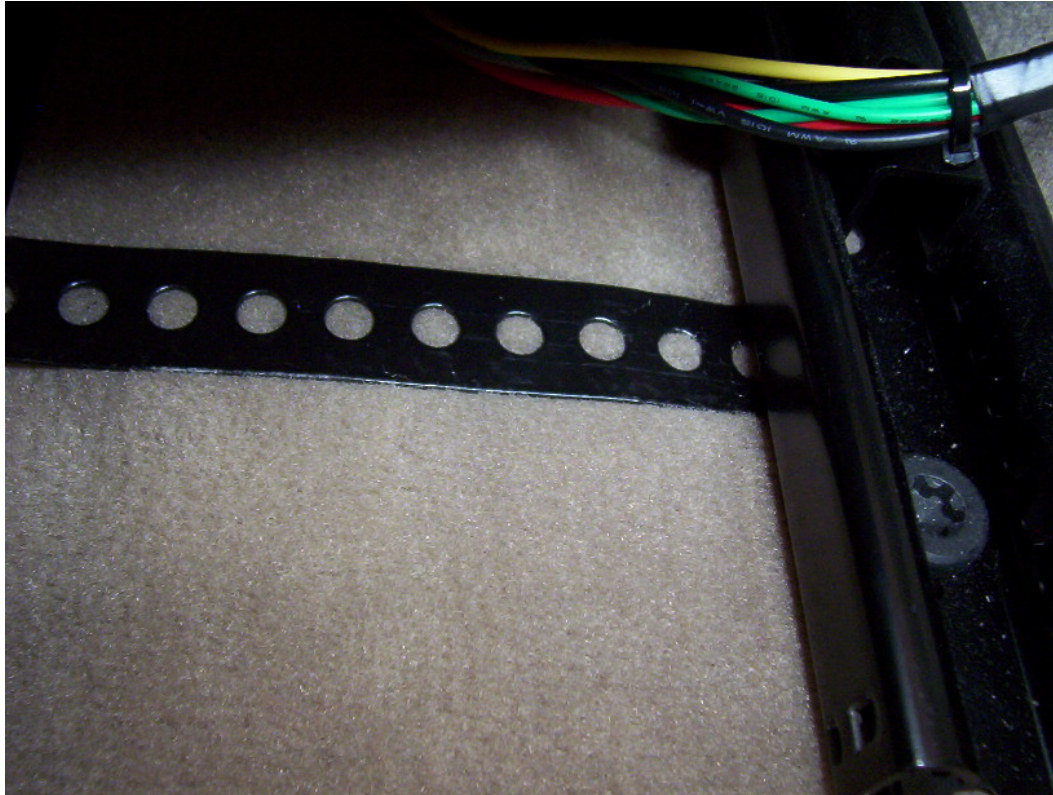
Die endgültigen Einstellungen: Links wird die Eingangsempfindlichkeit justiert (Bass im Verhältnis zur Lautstärke). In der Mitte wird die Phase eingestellt (der Bass lässt sich hiermit optimal ins Klangbild einbetten). Rechts wird der Frequenzbereich eingegrenzt, den der Subwoofer maximal ausgeben soll.



Der Kabelbaum des Subwoofers: Die mit schwarzem Isolierband abgeklebte Stelle ist die Stelle, die sich nach der Verlegung zwischen Konsole und Sitz befinden wird. Wer einmal neben sich am Sitz nach unten sieht, wird lediglich 2 cm schwarzen "Kabelbaum" sehen. Zum Verlegen wird der Kabelbaum unter die Konsole geschoben.



Der Subwoofer befindet sich hier bereits unter dem Sitz. Es ist nur das klitzekleine Stück Kabelbaum zu sehen.



Unter dem Beifahrersitz: Oben der Kabelbaum des Subwoofers. Der schwarze Lochblechstreifen verläuft quer unter dem gesamten Sitz und endet jeweils unter den am Boden festgeschraubten Sitzschienen.



Hier ist zu erkennen, wie der Subwoofer mit dem zugehörigen Halteblech auf dem Lochblechstreifen mit einer kurzen Gewindeschraube befestigt ist. Zwischen Lochblechstreifen und Teppich befindet sich die Unterlegscheibe mit Mutter.



Hier die Verschraubung des Subwoofers auf der gegenüberliegenden Seite.



Hier noch ein Bild am hinteren Teil des Subwoofers entlang, also hinter der Befestigung auf dem Lochblechstreifen. Ich habe peinlichst darauf geachtet, dass die Originalkabel (Airbag, Sitzheizung, etc.) in Ihrer Form und Verlegung absolut unberührt bleiben. Im Vordergrund ist der Kabelbaum des Subwoofers zu erkennen.



Man sieht, dass man nichts sieht.